

Shanty-Chor der Marinekameradschaft (MK) Lahnstein begeistert mit Benefiz-Weihnachtskonzert

Traditionell am 3. Adventssonntag veranstaltete der Shanty-Chor der MK Lahnstein in der Kirche Sankt Martin Oberlahnstein sein Weihnachtskonzert, nun bereits zum 5. Mal in dieser Kirche; außerdem war es das inzwischen 15. Konzert dieser Art in verschiedenen Kirchen der Region seit 2009.

Der MK-Vorsitzende Wolfgang Jäger begrüßte neben dem „Hausherrn“ Pfarrer Armin Sturm von der katholischen Gemeinde St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn auch Rhein-Lahn Nixe LEA I. in Begleitung des Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereins Günter Groß, den Oberbürgermeister der Stadt Lennart Siefert sowie die weiteren ca. 200 Zuhörerinnen und Zuhörer

Sie alle erlebten ein unterhaltsames Konzert mit gefühlvollen Shantys und Liedern der Seemannsweihnacht. Mit vielen Informationen zu den unterschiedlichen Liedern führte Hans-



Georg Schwamb souverän durch das Programm, das unter dem Motto „Weihnacht der Meere“ stand. Dirigent Wolfgang Fink, der dem Chor nun bereits 17 Jahre vorsteht, verstand es mit gekanntem Einsatz, das Beste aus dem Chor herauszuholen, und so entstand eine unterhaltsame Mischung aus traditionell weihnachtlichen, aber auch moderneren Liedern der Seemannsweihnacht.

Premiere feierte dabei das Lied „Weit hinterm Meer“,

von Solist Rudi Kessler emotional vorgetragen.

Nachdem das „Abschiedslied“ verklungen war, sollte ja auch eigentlich Schluss sein, doch das Publikum bestand auf einer Zugabe. Mit „Seemann lass das Träumen“ brachten der Chor die Stimmung auf den Höhepunkt und die Zuhörerinnen und Zuhörer sangen und klatschten begeistert mit.

Zwischen den beiden Teilen des Konzertes hatten die Musiker des Shanty-Chors ein Pausenprogramm vorbereitet und unterhielten die Besucher mit weihnachtlichen Melodien.

Statt Eintritt hatte der Veranstalter um eine Spende für die caritativen Zwecke der Kirchengemeinde gebeten – und dieser Bitte kamen die Konzertbesucher beim Verlassen der Kirche großzügig nach. Die Übergabe des Spendenschecks an Pfarrer Armin Sturm erfolgt im Januar – Bericht folgt.